

**DU KRIEGST A13!** In Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Schleswig-Holstein!

**DU WILLST A13?** Auch in Hessen? Dann mach mit bei:

## „(K)Eine Pause für A13!“

**DU KRIEGST VON UNS, der GEW: Die A13-Pausenbox**

### **Wir liefern dir und deinem Kollegium:**

- Postkarten zum Einwerfen inkl. Porto
- Gestaltmaterial: Stifte, Sprüchebeispiele
- einen frankierten Rückumschlag an uns

**Ihr liefert euch:** Eine kreative Pause für A13 in Hessen beim Postkartenverschönern

**Ihr liefert uns:** Eure gestalteten Postkarten im frankierten Rückumschlag bis spätestens 11.11. und falls möglich auch gerne ein Foto von eurer Aktion für unsere Homepage/Öffentlichkeitsarbeit an [info@gew-bergstraße.de](mailto:info@gew-bergstraße.de)

**Wir laden euch ein:** Zum Postkarteneinwurf, einem Foto mit Presse auf gepackten Koffern vor dem Kreisbüro der CDU Bergstraße. Wir hätten gerne in einem Gespräch mit einem Landtagsabgeordneten der CDU unsere Gründe aufgezeigt, warum es mehr als Zeit ist, dass Grundschullehrkräfte angemessen für ihre herausfordernde Arbeit bezahlt werden. Leider konnten wir keinen Termin im Aktionszeitraum bekommen. Aber ein Foto geht immer oder 😊? Deshalb kommt zu unserem

**Fotoshooting am:**

**„1. Tag der unbezahlten Arbeit der Grundschullehrkräfte“**

**Mittwoch, 13.11.19 um 14.00 Uhr**

**CDU Kreisbüro Bergstraße , Schönbacher Str. 5**

**64646 Heppenheim**

**Wir freuen uns und zählen auf euch!**

Holger Giebel, Doro Jeckel, Elke Fischer

GEW Bergstraße

Weitere Info auf der Rückseite!



Liebe Kolleg\*innen an den Grundschulen an der Bergstraße,

wieder rückt der 1. Tag der unbezahlten Arbeit der Grundschullehrkräfte am 13.11. näher. Ab diesem Tag arbeiten wir, gemessen an der Besoldung der anderen Lehrämter, bis zum Jahresende unbezahlt. Das bedeutet eine Gehaltslücke von brutto ca. 6000 Euro. Was man damit machen könnte...?

Wir wollen diese Schlechterstellung des Grundschullehramts nicht zuletzt wegen der gestiegenen Anforderungen, nicht länger hinnehmen. Die Grundschulkolleg\*innen in sieben Bundesländern haben sich mit dem Ruf nach A13 bereits durchgesetzt!

Allerdings haben die fünf großen Bundesländer Bayern, Baden-Württemberg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und eben auch Hessen gemeinsames Stillhalten vereinbart. Auf die im Koalitionsvertrag versprochenen Gespräche mit den anderen Bundesländern, um zu einem einheitlichen Vorgehen in der Debatte um die gleiche Eingangsbesoldung zu gelangen, warten wir seit fast einem Jahr!

Da bereits die ersten „Dominosteine“ in Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Schleswig-Holstein gefallen sind, fordern wir in Hessen: „Keine Pause für A13!“ Der nächste Dominostein muss fallen, und warum soll es nicht Hessen sein, das als reiches Bundesland die benötigten 70 Millionen Euro pro Jahr gut für die Aufwertung des Grundschullehramts aufbringen kann? Gehaltsanreize steigern bekanntlich die Attraktivität des Berufs – ein wirksames Mittel gegen Fachkräftemangel.<sup>1</sup>

Wir laden euch ein, euch an der diesjährigen Aktion zahlreich zu beteiligen, ob an der Pausenaktion und/oder beim hessenweiten, dezentralen Aktionstag am 13.11.2019. Die Politiker\*innen in Regierung und Opposition müssen jetzt mehr denn je sehen, dass wir nicht locker lassen.

Bei Rückfragen, für weitere Informationen oder Hilfe bei der Pausenaktion meldet euch bei uns:

Elke Fischer

[Metz.elke22@gmail.com](mailto:Metz.elke22@gmail.com)

---

<sup>1</sup> Bis zum Jahr 2025 fehlen laut Studie der Bertelsmann-Stiftung 26000 Lehrerstellen vor allem an Grundschulen. Auf Hessen bezogen heißt das laut Berechnungen der GEW-Hessen 1450 unbesetzte Stellen im Grundschulbereich schon in zwei Jahren.